

Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel Bergern Dunkelsteinerwald

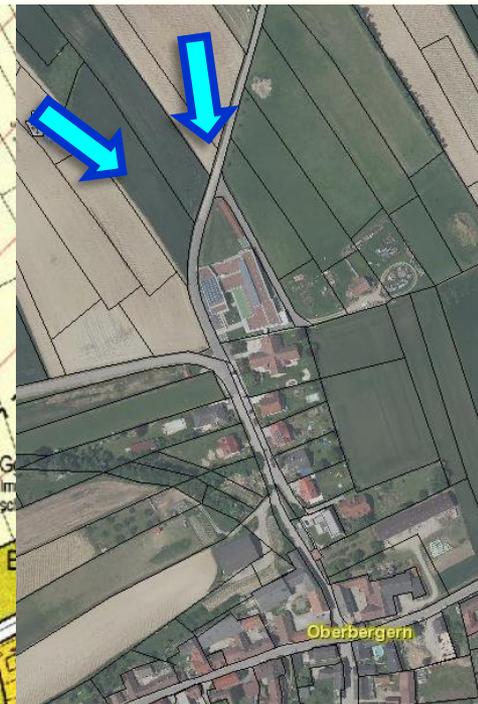
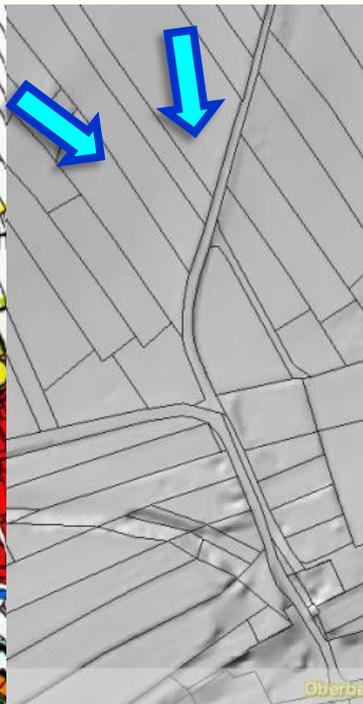
Erweiterungsfläche für Kindergarten E6, KG Oberbergen, Grdst. 182:

ÖEK

Laserscan

FWP

Luftbild



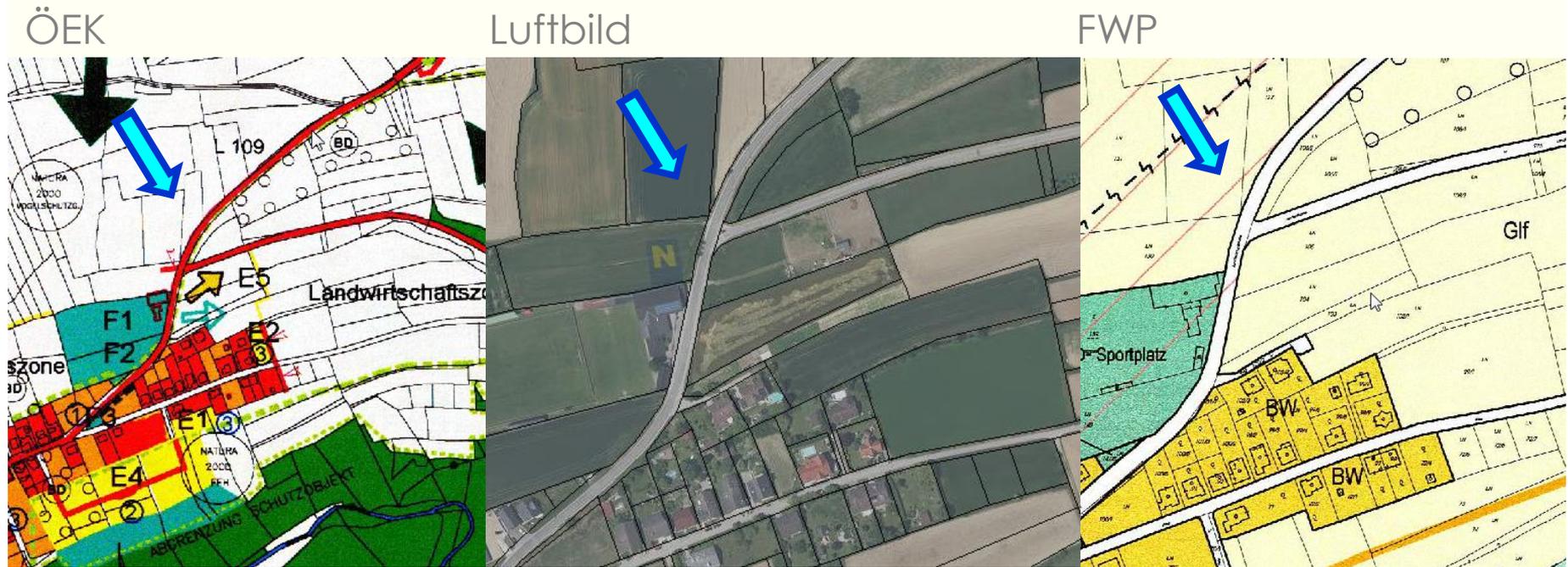
Oberflächenwässer aus Westen und Norden; → Verordnung: „Fachgerechte Berücksichtigung eines möglichen Oberflächenwasserabflusses von Westen und Norden im Zuge konkreter Planungen zur Bebauung; z.B. Vorliegen eines Nutzungskonzeptes“ → Widmung von Grünland-Grüngürtel
Abflussgraben



Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel Bergern Dunkelsteinerwald

Entwicklungszone E5 für Sondernutzungen, Freizeitnutzung, emissionsarmes Betriebsgebiet,
KG Oberbergern, Grdst. 103, 104, 105



Die Erweiterungsfläche E5 liegt in einer Tiefenlinie einer größeren Geländesenke.
Hangwasserprobleme wurden von der Gemeinde bislang nicht festgestellt; Fläche ist drainagiert;
→ Verordnung: „Berücksichtigung der Entwässerungsanlage, Vermeidung einer Bebauung des bestehenden Wassergrabens, z.B. im Zuge der Bebauungsplanung.“

Wie schaut die Praxis aus? Beispiel Krumbach

Wohnbaulandneuwidmung Krumbach Südost Berggasse – Jägersteig

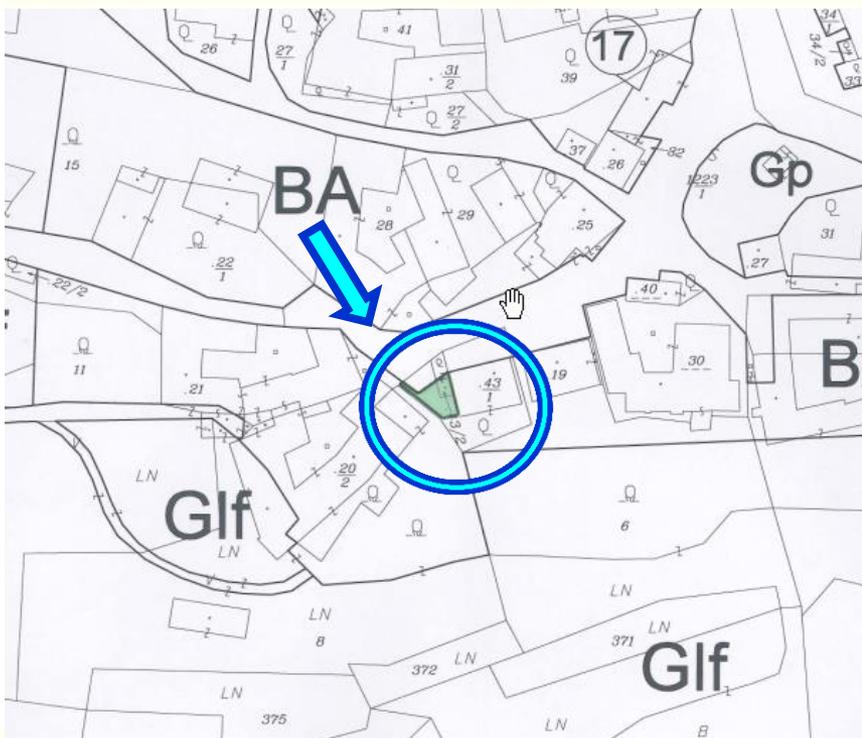


Am südöstlichen Siedlungsrand wird eine Abflussmulde als Grünland-Grüngürtel ausgewiesen. Die Dimensionierung dieser Abflussmulde erfolgt nach der Berechnung eines Ziviltechnikers. Das Wohnbauland wird als Aufschließungszone gewidmet. Vor einer Freigabe ist die zuvor im ÖEK als auch im Flächenwidmungsplan gesicherte Abflussmulde nach dem Plan des ZV herzustellen.



Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Weinzierl am Walde
Erlassung von Bausperren

Grdst. 43/1, KG Weinzierl am Walde



Grdst. 195, KG Großheirichschlag



Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Ulrichskirchen Schleinbach/KG Kronberg
wasserbautechnische Maßnahmen



Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel ECO Plus BB Wolkersdorf

Kette von drei Retentionsbecken



Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel Kellergasse Pillichsdorf

Kellergassenweg als Ableitungssystem – alte Lösungen haben sich bewährt



Wie schaut die Praxis aus? Beispiel Auersthal

wasserbautechnische Maßnahmen – erhöhter Erschließungsweg sichert neue Aufschließung



Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Bad Pirawarth
wasserbautechnische Maßnahmen – betonierter Ablauf



Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Großschweinbart
kleine Retentionsbecken in der Landschaft

Sicherheit für die darunter liegende Ortschaft
durch Retentionsbecken, die sich in sanft in
die Landschaft einfügen



Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Bad Pirawarth
Retentionsbecken Harrasbach



Zur Landschaftspflege werden Hochlandrinder eingesetzt.



Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel Gaweinstal / KG Martinsberg

wasserbautechnische Maßnahmen



Durch die leichte Erhöhung des Güterweges mit Betonmauer konnten bestehende Gebäude und neues Bauland gleichzeitig gesichert werden.

Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Gemeinde o. N. / Hangsiedlung
wasserbautechnische Maßnahmen



Die Situierung der Gebäude ist problematisch!
Ob der Standort für diese Nutzung wohl der am besten geeignete ist?

Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel Gemeinde o. N. / Hangsiedlung

wasserbautechnische Maßnahmen



- Kostspielige Retention,
- unsachgemäße Abänderungen;
- unbedachte landwirtschaftliche Nutzung



Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel BB Gemeinde o. N.

wasserbautechnische Maßnahmen

Mangels Verfügbarkeit der notwendigen Fläche → **überteuerte Retention:**
Anstatt eines Beckens nun 2 Becken, 2
Ableitungsgräben + Vorflutkanal;
Kosten: € 800.000,--

Die für die günstigere Retention begehrte
Fläche wird nun als Bauland genutzt!



Wie schaut die Praxis aus?

Beispiel Bad Pirawarth / Kollnbrunn

wasserbautechnische Maßnahmen



Für das Retentionsbecken in Kollnbrunn war die Errichtung eines Walls notwendig.
„Do kuman wir mit unseren Traktoren net drüber!“



Wie schaut die Praxis aus?
Beispiel Bad Pirawarth / Kollnbrunn
wasserbautechnische Maßnahmen



Die Passhöhe wurde mit einem Gipfelstein markiert. 😊



DANKE

